



Vorlage Nr. 21-O-09-0006

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Breckenheim am 25. Mai 2021

Feldwege befestigen, ausbessern, beziehungsweise verbinden (BiB)

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden möge prüfen, inwiefern eine Befestigung, Ausbesserung, beziehungsweise Verbindung folgender Feldwege möglich ist:

1. Feldweg östlich Friedhof bis Einmündung Weg zu REWE mit einer „Deckschicht ohne Bindemittel“ - im weiteren südlichen Verlauf Richtung Umgehungsstraße bis zum parallel zur Umgehungsstraße verlaufenden Feldweg ebenfalls mit einer „Deckschicht ohne Bindemittel“.
2. Darunter liegender Feldweg parallel zum Klingenbach bis zur Umgehungsstraße und dem dortigen Feldweg mit einer „Deckschicht ohne Bindemittel“.
3. Feldweg in Verlängerung der Straße „Am Scheuerling“ bis zur Umgehungsstraße und dem dortigen Feldweg mit einer „Deckschicht ohne Bindemittel“.
4. Feldweg oberhalb davon Ausbesserung der Schotterung insbesondere im Bereich der Abbiegung Richtung L 3368.
5. Feldweg „Am Buchenhain/Ecke Ahornstraße“ bis zum befestigten Feldweg Richtung Wald Schotterung fertigstellen, alternativ als Feldweg mit einer „Deckschicht ohne Bindemittel“ oder als Spurweg mit Mittelbewuchs.
6. Nördlich der Reitsportanlage Reder den Feldweg vom „Weizgewann“ kommend durch eine Brücke über den Klingenbach verbinden mit dem Feldweg „Am Weidenhof“.

Begründung:

Die genannten unbefestigten Feldwege sind gerade nach starken Regenfällen für Spaziergänger und Radfahrer praktisch unbenutzbar. Die Brücke über den Klingenbach würde die Wege für die Landwirte enorm abkürzen, sodass diese nicht mehr durch das Dorf fahren müssen, um auf die andere Seite zu gelangen.

Beschluss Nr. 0043

Beschlussfassung in geänderter Form

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der BiB:

Breckenheim ist dankenswerter Weise umzogen mit einer Vielzahl von Feld- und Wirtschaftswegen mit vielfältiger Beschaffenheit (asphaltiert bzw. betonierte, Wiesenwege,

etc.). Diese sind einerseits existenziell für die örtlichen Landwirte; andererseits sehr beliebt bei den Bürgerinnen und Bürgern für Spaziergänge und Ausflüge.

Nach Rücksprache bei den Ortslandwirten haben sich einige Feld-/Wirtschaftswege herauskristallisiert, welche dringend einer Sanierung bedürfen, z. B. im Bereich Prügelwiesen (bestehenden Feldweg an der Grenze zum NSG (Verlängerung Am Buchenhain) bis zum Betonweg Wallauer Wald), im Bereich Weißer Weg am Streitberg (Hinter der Sporthalle) oder am Abzweig vom Feldweg „Auf dem Bein“ vom Betonweg Kuhtrieb (Ortsausgang Verlängerung Alte Dorfstraße).

Sofern finanzielle Mittel für eine Sanierung der Feldwege zur Verfügung stehen, sollen diese vorrangig für die Instandsetzung der landwirtschaftlich genutzten Wege eingesetzt werden.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, in den Dialog mit den Ortslandwirten zu treten, um die sanierungsbedürftigen Feldwege festzustellen und diese zeitnah Instand zu setzen.

Insbesondere wird der Magistrat gebeten zu prüfen, inwiefern eine Befestigung Ausbesserung, beziehungsweise Verbindung folgender Feldwege möglich ist:

1. Feldweg östlich Friedhof bis Einmündung Weg zu REWE mit einer „Deckschicht ohne Bindemittel“ – im weiteren südlichen Verlauf Richtung Umgehungsstraße bis zum parallel zur Umgehungsstraße verlaufenden Feldweg ebenfalls mit einer „Deckschicht ohne Bindemittel“.
2. Nördlich der Reitsportanlage Reder den Feldweg vom „Weizgewann“ kommend durch eine Brücke über den Klingenbach verbinden mit dem Feldweg „Am Weidenhof“.
3. Feldweg „Am Buchenhain/Ecke Ahornstraße“ bis zum befestigten Feldweg Richtung Wald Schotterung fertigstellen, alternativ als Feldweg mit einer „Deckschicht ohne Bindemittel“ oder als Spurweg mit Mittelbewuchs.
4. Asphaltierter Feldweg oberhalb von „Am Scheuerling“ Ausbesserung der Schotterung, insbesondere im Bereich der Abbiegung Richtung L 3368.
5. Feldweg in Verlängerung der Straße „Am Scheuerling“ bis zur Umgehungsstraße und dem dortigen Feldweg mit einer „Deckschicht ohne Bindemittel“.
6. Darunter liegender Feldweg jenseits vom und parallel zum Klingenbach bis zur Umgehungsstraße und dem dortigen Feldweg mit einer „Deckschicht ohne Bindemittel“.

Bei einer möglichen Realisierung ist an eine Priorisierung gemäß der Nummerierung gedacht.

Begründung:

Die genannten unbefestigten Feldwege sind gerade nach starken Regenfällen für Spaziergänger und Radfahrer praktisch unbenutzbar. Besonders beschwerlich ist die Situation für ältere und gehbehinderte Menschen. Die Brücke über den Klingenbach würde die Wege für die Landwirte enorm abkürzen, sodass diese nicht mehr durch das Dorf fahren müssen, um auf die andere Seite zu gelangen.

+

+

Verteiler:

Dezernat V z. w. V.

Köhler
Ortsvorsteher